

## Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 09. April 2013 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 12 anwesend, 1 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
<b>Vorsitzender:</b> Sammer Reinhard I. Bgm.		
<b>Gemeinderäte:</b> Barchtenbreiter Manfred Farnlacher Evelyn Feulner Harald Fritsche Thorsten Goldfuß Günter Hahn Alfred Hofmann Claus Küfner Stefan Nützel Georg Reuschel Günter Schiller Dieter	Hacker Lorenz	
<b>Schriftführer:</b> Bayerlein Katja		

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
-------------	---------------	--	-----------

1. Bürgermeister Sammer eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie Herrn Lippert von der Presse.

527 12 zu TOP 1:

Abstimmung über die Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben und angenommen. 12 : 0

528 12 zu TOP 2:

Bauantrag auf Anbau an bestehendes Wohnhaus auf Grundstück Fl.-Nr. 307/6 Gemarkung Gesees durch Tamara Hackl

---

Dem Bauantrag auf Anbau an ein bestehendes Wohnhaus auf Grundstück Fl.-Nr. 307/6 Gemarkung Gesees durch Tamara Hackl und einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Pettendorfer Weg II“ wegen

- Baugrenzenüberschreitung in südlicher Richtung,
- Flachdach (festgesetzt Satteldach),
- Überschreitung Grundflächenzahl 0,38 (festgesetzt 0,2)
- Überschreitung Geschoßflächenzahl 0,46 (festgesetzt 0,4)

wird zugestimmt.

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt. 12 : 0

529 12 zu TOP 3:

Bauantrag auf Anbau eines Balkons auf Grundstück Fl.-Nr. 683/2 Gemarkung Gesees durch Siegfried Müller

---

Dem Bauantrag auf Anbau eines Balkons auf Grundstück Fl.-Nr. 683/2 Gemarkung Gesees durch Siegfried Müller wird zugestimmt.

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt. 12 : 0

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

530 12 zu TOP 4:

Verordnung über die Offenhaltung der Verkaufsstellen anlässlich des Frühjahrsmarktes am Sonntag, 21.04.2013

---

Die eingegangenen Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat beschließt die Rechtsverordnung über die Offenhaltung der Verkaufsstellen anlässlich des Frühjahrsmarktes am Sonntag, 21.04.2012.

Die Verordnung bildet einen Bestandteil der Sitzungsniederschrift. 12 : 0

zu TOP 5:

Bedarfsplan für Kinderbetreuungseinrichtungen

---

531 12 a) Bereits mit Beschluss vom 11. September 2012 wurde die örtliche Bedarfsplanung für Gesees fortgeschrieben und der notwendige Bedarf im Kindergarten Gesees vom Gemeinderat anerkannt.

Aufbauend auf die Bedarfsplanung vom Juni 2012 ist im Hinblick auf die Erweiterung des Kindergartens Gesees ab September 2013 die Bedarfsanerkennung zu aktualisieren.

Der Gemeinderat beschließt die Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung (Art. 7 BayKiBiG, § 80 SGB VIII) in der vorgelegten Fassung.

12 : 0

Sie bildet einen Bestandteil der Sitzungsniederschrift.

532 12 b) Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11. September 2012 dem Bauantrag zur Erweiterung des Kindergarten Gesees um eine Kinderkrippe zugestimmt und die vorgelegte Planung des Architekten Michael Krug gebilligt. Die Planung berücksichtigt neben der Erweiterung der erforderlichen Krippenräume im Erdgeschoss die Errichtung von zusätzlichen Räumlichkeiten im Untergeschoss für die Schulkinderbetreuung. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Bayreuth (Kreisjugendamt) sind die Räumlichkeiten im Untergeschoss für eine Schulkinderbetreuung (insgesamt 14 Plätze) geeignet. Der Bedarf wurde bereits

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

durch gesonderten Beschluss des Gemeinderats als notwendig i. S. v. Art. 7 BayKiBiG anerkannt.

Die Betriebskostenförderung für die Schulkinderbetreuung erfolgt nach den Bestimmungen des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz.

Der Gemeinderat Gesees stimmt der Erweiterung des Kindergartens Gesees um Räumlichkeiten für die Schulkinderbetreuung (14 Plätze) zu. Gleichzeitig nimmt der Gemeinderat davon Kenntnis, dass die Betriebskostenförderung nach den Bestimmungen des BayKiBiG erfolgt.

12 : 0

zu TOP 6:

Verschiedenes

---

- a) Gemeinderätin Farnlacher stellt den Entwurf des Seniorenratgebers in den Farben grün, blau, orange und gelb vor. Sie persönlich würde wegen der Auffälligkeit orange oder gelb favorisieren. Grün findet sie eher nicht so geeignet, da der Gemeindebrief der Kirche und das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Mistelbach bereits grün sind.

Gemeinderat Barchtenbreiter ist der Meinung, dass, gerade weil das Mitteilungsblatt und der Gemeindebrief auf grünem Papier gedruckt sind, der offizielle Charakter des Seniorenratgebers hervorgehoben wird, wenn dieser ebenfalls auf grünem Papier gedruckt werden würde. Diese Farbe sei in der Gemeinde mit offiziellen Informationen verbunden.

Gemeinderat Nützel spricht sich für blaues Papier aus, weil dieses als einziges von den vorgelegten Entwürfen nicht die Rückseite durchscheinen lässt.

Gemeinderat Schiller fragt nach, warum nicht dieses Glanzpapier, auf dem der Hummelgauer Heimatbote gedruckt ist, verwendet werden kann. Dieses sei etwas fester und würde länger halten. Bgm. Sammer antwortet, dass dieses Papier sehr teuer sei, aber eventuell könnte die Umschlagsseite mit diesem Glanzpapier gedruckt werden. Er würde das gelbe Papier bevorzugen, wenn es etwas stärker wäre, so dass die Rückseite nicht durchdrückt.

Gemeinderätin Farnlacher bittet die Gemeinräte, den Seniorenratgeber nach Fehlern und sonstigen Auffälligkeiten durchzu-

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

schauen und ihr eventuelle Fehler oder Ergänzungen innerhalb einer Woche mitzuteilen.

Gemeinderat Barchtenbreiter fallen gleich zwei inhaltliche Punkte auf. Zum einen vermisst er den Geseeser Dorfladen im Seniorenratgeber und zum anderen wäre als Wiedererkennungswert der stilisierte Schriftzug von Gesees auf der Vorderseite wünschenswert.

Nach eingehender Diskussion einigen sich die Gemeinderäte den Seniorenratgeber auf gelben, stärkeren Papier zu drucken. Statt des Schriftzuges sollte das Geseeser Wappen als Wiedererkennungssymbol auf der Vorderseite und auf der Rückseite der Dorfladen eingefügt werden.

Gemeinderat Feulner schlägt vor, dass bei den aufgeführten Geseeser Vereinen die Vereinsvorsitzenden mit Telefonnummer in kleinerer Schrift hinzugefügt werden sollten.

- b) Bgm. Sammer teilt den Gemeinderäten mit, dass vor Eröffnung des Dorfladens am 04.05.2013 nochmals ein Flyer verteilt wird. Auch in der Presse soll verstärkt Werbung gemacht werden. Auf Nachfrage bei Herrn Lippert müsste sich der Bgm. wegen einer zweiseitigen Berichterstattung im Nordbayerischen Kurier entweder an Herrn Gütling oder gleich an den Chefredakteur Herrn Braun wenden.

Gemeinderätin Farnlacher fordert auch eine intensive Werbung für den Dorfladen bis zu dessen Eröffnung. Es sollten immer wieder Berichte bzw. Bilder, wie z.B. „Dorfladen kurz vor Eröffnung!“, in der Presse erscheinen.

Gemeinderat Nützel schlägt vor, die Ortsbegrüßungsschilder ebenfalls für Werbezwecke für die Eröffnung des Dorfladens zu nutzen.

Der Bgm. fragt im Gemeinderat nach, wie groß die Einweihungsfeier für den Dorfladen am 04.05.2013 ausfallen soll. Die Gemeinderäte sind sich einig, dass Landrat Hübner, Regierungspräsident Wenning, die Abgeordneten, die Bürgermeister der Nachbargemeinden, die ILE-Bürgermeister und Herr Breitenfelder eingeladen werden sollen.

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

- c) Gemeinderat Nützel beantragt in der nächsten Sitzung
- die Zahlen der gemeindlichen Verkehrszählung vorzulegen,
  - den Wanderweg zur Thalmühle als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Der Bgm. teilt im Zusammenhang mit der Verkehrszählung mit, dass in der nächsten Zeit ein Termin mit der Polizei und Vertretern des Landratsamtes wegen der Schulwegsicherheit stattfinden wird. Er wird den Gemeinderäten ein E-Mail mit dem genauen Termin senden.

- d) Weiter fragt Gemeinderat Nützel nach, warum die Kehrmaschine vor Ostern nicht zum Einsatz kam. Der Bgm. antwortet, dass zum damaligen Zeitpunkt noch Schnee lag und deshalb der Einsatz auf nächste Woche verschoben wurde.
- e) Gemeinderat Nützel fragt wegen der geplanten Photovoltaikanlage des Herrn Fikus nach. Der Bgm. antwortet, dass der Bauausschuss vor Ort gewesen ist und sich ein Vergleichsobjekt in etwa gleicher Größe wie die geplante Anlage bei der Firma „clear energy“ in Bayreuth angeschaut hat. Mehr möchte er jetzt in öffentlicher Sitzung nicht sagen.
- f) Gemeinderat Reuschel spricht den beschädigten Weg von der Thalmühle an. Der Bgm. erklärt, dass dies bekannt ist und Herr Müller von der Verwaltungsgemeinschaft Mistelbach bereits in dieser Sache tätig ist.
- g) Gemeinderat Hofmann fragt aufgrund der letzten Zeitungsberichte bezüglich der Errichtung von Kombiklassen nach, ob etwas konkretes zu den Plänen der Grundschulen Gesees und Hummeltal für das nächste Schuljahr bekannt ist. Der Bgm. teilt mit, dass keine verbindlichen Aussagen vorliegen.